



Hygienekonzept zur Nutzung der Sporthalle der Dr. Albert-Finck-Schule durch die Badmintonabteilung des TVH

Trainingszeiten: Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr
 Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr

Voraussetzungen

Aufgrund der Rahmenbedingungen in der Schulsporthalle können zu den Trainingszeiten max. 12 Spieler an den Übungseinheiten teilnehmen. Die Teilnahme am Training muss vorher der Aufsichtsperson oder dem Trainer angezeigt werden. Die Anwesenheit wird mit Uhrzeit zu Beginn und zum Trainingsende dokumentiert. Die Teilnehmerlisten werden bei der Abteilung Badminton gepflegt und vorgehalten. Die für die Hygieneregeln zuständige Person ist ebenfalls zu erfassen. Die Daten werden einen Monat vorgehalten und dann vernichtet. Zuschauer und Begleitpersonen haben keinen Zutritt zur Halle.

Wer krank ist oder Symptome hat, darf nicht zum Training!
(Kopfschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, Husten, Durchfall, Atembeschwerden)

Alle Anwesenden kennen die allgemeinen Hygieneregeln und halten jederzeit genügend Abstand (1,5m), deswegen gibt es bei der Begrüßung/Verabschiedung keinen körperlichen Kontakt und es dürfen auch keine Utensilien wie Schläger von Trainingspartnern ausgeliehen werden. Die Mitnahme von persönlichen Gegenständen ist, auf das für die Sportausübung Notwendige, zu reduzieren.

Hinweisschilder mit den nötigen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln werden aufgehängt.

Mitgebrachte Getränke, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen, sind erlaubt. Jeder trinkt aus seiner eigenen Flasche. Die Flaschen werden so markiert, dass keine Verwechslungsgefahr besteht.

Der Verzehr von Speisen ist in der Halle nicht erlaubt.

Wer sich den Hygiene- und Verhaltensregeln widersetzt, dem wird der Zutritt zur Halle verwehrt bzw. Er wird der Halle verwiesen.

Verantwortlich für die Einhaltung der Maßnahmen ist der Abteilungsleiter Badminton Thomas Scharfenberger.

Ablauf

Beim Betreten der Halle sollen alle einen Mund-/Nasenschutz tragen. Die Spieler sollen nacheinander mit einem Mindestabstand von 1,5 Meter die Halle betreten. Das Netz und die Netzpfeiler werden von 2-3 eingeteilten Personen aufgebaut, dabei muss eine Maske getragen werden. Sofort nach Betreten der Halle werden die Hände desinfiziert.

Umkleiden und Duschen dürfen wieder benutzt werden. Es ist jedoch sicherzustellen, dass

ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Nutzerinnen und Nutzern eingehalten werden kann. Der Aufenthalt ist zeitlich auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Es dürfen in den beiden Umkleebereichen von den 4 Duschplätzen jeweils nur die äußeren Plätze genutzt werden.

Um eine kontinuierliche Lüftung zu gewährleisten sind die entsprechenden Fenster/Türen offen zu halten. Insbesondere vor und nach der Trainingseinheit ist ausreichend zu lüften. Der Trainer ist für die Lüftung verantwortlich.

Auf den direkten körperlichen Kontakt sollte verzichtet werden. (z.B. kein Handshake, kein Abklatschen, kein Umarmen u.ä.) Auch z.B. spieltaktische Absprachen vor dem Aufschlag im Doppel sollte nur untergegebenen Mindestabstand erfolgen.

Innerhalb der Trainingseinheit sind Spielpartnerwechsel, Feldwechsel und Seitenwechsel erlaubt. Es wird höchstes Verantwortungsbewusstsein von den Aktiven hinsichtlich der Einhaltung der Maßnahmen gefordert.

Es gibt für jeden einzelnen Spieler/Trainer einen eigenen Aufenthaltsbereich für die Tasche und die Pausen. Falls Kleidung gewechselt wird, muss das getragene Kleidungsstück direkt in der eigenen Tasche verstaut werden.

Jede Trainingsgruppe nutzt eigene Federbälle (Rollenkennzeichnung beachten), die während eines Trainings nur von den Spieler*innen dieser Gruppe angefasst werden. Diese Bälle gehen nach der Trainingseinheit in eine 7 Tage-Quarantäne und werden in der kommenden Woche wieder für die gleiche Trainingsgruppe ausgegeben.

Alle benutzten Trainingsgeräte werden desinfiziert. Alle Spieler/Trainer desinfizieren sich die Hände bevor sie die Halle verlassen und tragen wieder ihren Mund-/Nasenschutz.